

**2** brünstig (von Ziege od. Schaf), °OB, °NB mehrf.: *d'Goaß is bocki* Walchensee TÖL; *bocke* „nach dem Bock verlangende Ziege“ JUDENMANN Opf.Wb. 27.

**3** störrisch, schmallend, griesgrämig.– **3a** störrisch, widerspenstig, °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: *a bockige Antwort* Rosenhm; *bockata Esl* Hengersbg DEG; *wia er mit am windschiefn Heiligenschein auf am bockatn Roß sitzt* DITTRICH Kinder 110.– In Vergleichen *b. wie ein Kälblein | Esel | Schafbock* u.ä. °OB, °NB vereinz.: *der Kerl is bockig wie a Stierkaibe* Dorfen ED; *Oan otreibn müassn wie a bockigs Kaiwi* WAGNER Zuwanderung 7.– **3b** schmallend, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *sei net so bocki!* „hör auf zu schmallen“ Wasserburg; *bóggad* KUFNER Freutsmoos 95.– **3c** griesgrämig, OB, NB, °OP vereinz.: *bockat* Hallbergmoos FS.

**4** schlecht gepflügt, mit Böcken (→ *Bock*<sup>1</sup>, Bed.19b), °OB, °NB vereinz.: *der Acker is bokkert* O'schleißhm M.

WBÖ III,527; Schwäb.Wb. I,1250f.; Schw.Id. IV,1136f.; Suddt.Wb. II,489.– DWB II,205.– BRAUN Gr.Wb. 55.– S-70D6, L5, N5, W-164/43. E.F.

### bockisch, -ö-

Adj. **1** brünstig (von Ziege od. Schaf), NB vereinz.: *s Schäf is bokösch* St.Oswald GRA; *bokxiš* Schwifting LL nach SBS XI,338.– Auch: *bokesch* „männernarrisch“ LF H. MÜLLER, So wead gredd, Laufen <sup>3</sup>2009, 11.

**2** störrisch, schmallend, griesgrämig.– **2a** störrisch, widerspenstig, °OB, NB, MF vereinz.: *a bockischa Mensch* „stur“ Hirnsbg RO; *boggisch* „Störrisch wie ein Bock“ CHRISTL Aichacher Wb. 217.– **2b** schmallend, °OB, °NB, °OP, MF, SCH vereinz.: *wenn no mei Weib koa so bockische Duarl* [dumme Frau] *wa, döi sagt oft a halbe Wocha nix* Wiefelsdf BUL; *bockisch* „schmallend“ SCHMELLER I,204.– **2c** griesgrämig; *bockisch* Frieshm R.

**3** im Kartenspiel einen → *Bock*<sup>1</sup>, Bed.18b habend: *°bischd no beggisch?* „kannst du noch stechen?“ Dachau.

SCHMELLER I,204.– WBÖ III,527; Suddt.Wb. II,489.– DWB II,205; Frühhd.Wb. IV,712; LEXER HWb. III, Nachtr. 95; Ahd.Wb. I,1250.– CHRISTL Aichacher Wb. 217.– S-70L5.

Komp.: †[**holz**]b. prüde: *Die Jungfrau ware auch von keiner Holtz-böckischen Art* MOSER-RATH Predigtmärlein 172.

Schw.Id. IV,1130.– DWB IV,2,1768.

E.F.

### Bockler, -ö-

M. **1**: *°alta Boggler* „einer, der sich schwankend fortbewegt“ Walleshsn LL.

**2** jmd, der Getreidegarben zum Trocknen zusammenstellt, °OB, °NB vereinz.: „die Garben werden vom *Böckler böcklt*“ Kumrt WOS.

SCHMELLER I,204.– WBÖ III,527; Schwäb.Wb. I,1251; Schw.Id. IV,1085, 1138.– Frühhd.Wb. IV,738.– W-38/24.

Komp.: [**Ge-treide**]b. Korngestell an der Getreidesense: *°Troadboggler, Koaraboggler* Walleshsn LL. E.F.

**bocksen**, schlagen, → *pochsen*.

### Bockshamer, †Bu-

M., best. Zwiefacher, OB, °NB, MF vereinz.: *°auf gehts, Musikantn, spai ma an Boxhammer* Hohenau WOS; „Der alte *Bockshammer*“ NB Bavaria I,997; „Besonders verpönte man gewisse Tänze, welche durch schamlose Bewegungen Ärgernis erregten, so den *Schleifer* oder *Buxheimer*“ 1741 Kollektaneen-Bl. Neuburg 50 (1886) 64 f.

Etym.: Herkunft unklar. Nach SCHMELLER I,200 von einem ON.

SCHMELLER I,200.

Abl.: *bockshamerisch*.

E.F.

### bockshamerisch

Adj., nach Art des → *Bockshamer*: *s'Barberl tanzt gar so schön, Mueß alles poxhammrish gehn* STURM Lieder 82.– Als Subst. best. Zwiefacher (→ *Bockshamer*): *Boxhammerisch* Perlesrt WOS; „*Boxhamerisch* (Zwiefacher)“ Nottau PA E. SCHÜTZENBERGER, H. DERSCHMIDT, Spinnradl. Unser Tanzb., Dritte Folge, München 1974, 8.

SCHMELLER I,200.

E.F.

### Podagra, -grab, -gram

N., †F **1** (Fuß-)Gicht, °OB, °NB, °OP vielf., °MF, SCH vereinz.: *håst leicht s Podögråb, dast a so daherzöpöst* „zögerlich dahergeht“ östl.OB; *s Potögra kriang netta* [gerade] *dö fein Leut, dö lauta Hendl und Antn össnt* Hengersbg DEG; *s Bodigro plogt n Cham; Du kriagst no's Podagro Daß D' glangst* BECK Bauernbluat 104; „In diesem Jahre verspürte ich ... das Erstemal das *Podag(r)a*“ nach 1882 H. FREILINGER, Notizen, Bemerkungen von Kajetan Schwertl über